

Inhalt

1. Was ist Hartz IV? Eine Einführung in den Ausgang des Sozialstaats 13

Der neue Sozialstaat 13 · Verbot, Kontrolle und Strafe 14 · Minimalexistenz oder Hängematte? 15 · Sozialer Abstieg und Demokratie: Vom Geldsparen 16 · Das unternehmerische Selbst als Leitfaden 18 · Hartz IV – ein Erfolgsmodell? 19

2. Willkommen: Inside Jobcenter 21

3. Die Mühlen der Bürokratie 27

Getrennt agieren, vereint schlagen: Frontoffice und Backoffice 27 · Wohldosierte Informationspolitik 30 · Volle Schikanen: Bloß keine Barrierefreiheit 31 · Papier ist geduldig, die Behörde auch: Der Antrag 32 · Kompetenzen und Profile 35 · Fördercheck 37 · Von den Mühen des Krankseins 38 · Aktivierung und Integration 39

4. Unternehmen Jobcenter – Die ökonomisch durchregierte Verteilung von Sozialleistungen 41

Rigides Personalmanagement: Weniger für Mehr 43 · Unternehmerisches Kalkül: Planwirtschaft und Quoten 45 · Schönheits-OPs: Frisieren fürs Controlling 51 · Hierarchieeffekte: Arroganz der oberen Ebenen 57 · Ultimativer Spartipp: Ungestraftes Sanktionieren 60 · Hausbesuche und Außendienst 61 · Prinzip Outsourcing: Die Hartz-IV-Industrie 63

5. Kompetenzzentrum Jobcenter 68

Die Mitarbeiter 68 · Problembereich Vermittlung 72 · Fehler und Frustrationen 74 · Kompetenzüberschreitung 76 · Kompetenz »von oben« 78 · Und die »Kunden«? 79 · Die lieben Politiker 80

6. Unlogisch: Verstöße gegen den gesunden Menschenverstand 83

»Alternativlose und »demokratisch«: Der okkulte Grund der Reform 84 · Kein Streit um Worte: Arbeitslos, erwerbslos und arbeitsuchend 85 · Regelirrgarten ohne Wegweiser 86 · Arbeit um jeden Preis, zu jedem Preis 88 · Mitnahmeeffekte Dritter 91 · Kostenlos arbeiten auf Anweisung 95 · Sparen um jeden Preis 96 · Zweierlei Maß 100 · Weitere Absonderlichkeiten 101 · Was geht das uns an? 102

7. Nur nicht persönlich nehmen:

Vom Zwangsapparat Jobcenter 109

Der Ton macht die Musik 111 · Hartz IV verpflichtet: Die allumfassende Gängelung 113 · Überwachen und Strafen 145

8. Mediendarstellungen und Kampagnen:

Von »Hartz-IV-Stelzen« und anderen Beleidigungen 159

Vom anfänglichen Problembewusstsein zum Hartz-IV-Bashing 160 · Schlechtes Vorbild: Wolfgang Clements »Vorrang der Anständigen« 163 · Gutes Beispiel: So harmonisch kann Hartz IV sein 164 · Versprengte Beleidigungen: Hartz-IV-Empfänger – die Anderen 166 · Entmenschlichung 168 · Das Medium als Botschaft: der gemachte White Trash 171 · Resonanzen 176

9. Mythen und ihre Aufklärung 179

Mythos 1: Hartz IV gleich »Unterschicht« 179 · Mythos 2: Auf fauler Haut in der sozialen Hängematte 186 · Mythos 3: Hartz IV reicht dicke zum Leben. Oder: Die Leistungen sind zu üppig 192 · Mythos 4: Die Leistungen übersteigen, was ein einfacher Arbeiter verdient 206 · Mythos 5: Die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen 208 · Warum halten sich die Mythen so hartnäckig? 209

10. Was tun? 211

Miteinander statt nur allein: Selbstorganisation und solidarische Aktionen 214 · Kleine Widerstände: Renitenz und Resistenz 216 · Direkte Aktionen 218

11. Ausblick: Krise und Kritik der Arbeitsgesellschaft 221

Versagen der Politik: Auch Tatenlosigkeit hat Folgen 223 · Kein Ausweg in Sicht? 225 · Fetisch Arbeit – für einen Perspektivwechsel 229 · Wahrung der Demokratie: Teilhabe ohne Erwerbsarbeit 234

Literatur 238